

# Schneeberg

meine Bewertung:



Dauer:

4.25 Stunden

Entfernung:

20.0 Kilometer

Höhenunterschied:

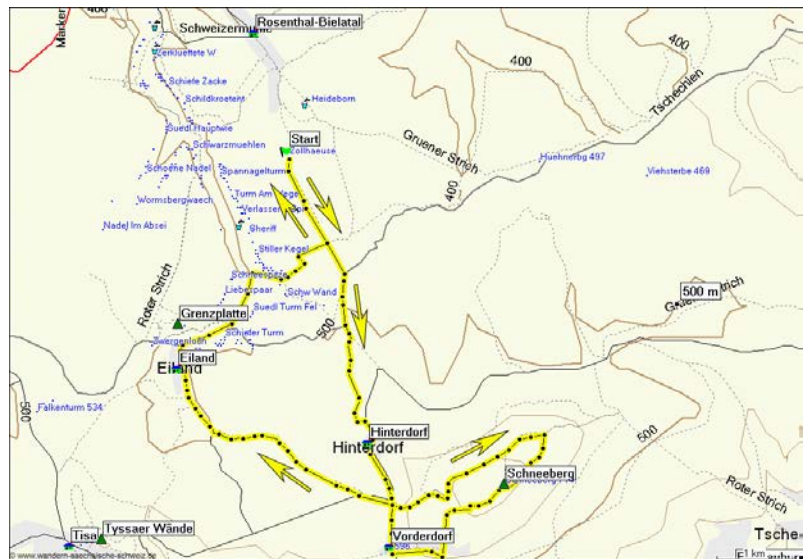
500 Meter

empfohlene Karte:

Böhmische Schweiz


[Wanderggebiet:](#)

[Böhmen](#)




## Beschreibung:

Ich habe diese Wanderung in ähnlich schon letztes Jahr gemacht und da ist die Runde bei mir vollständig durchgefallen, da es über große Teile auf Straßen entlang ging. Da ich mir aber dachte mit einer ordentlichen Planung bzw. Vorbereitung müsste man aus der Runde doch noch was Ordentliches machen können, habe ich es noch einmal ausprobiert.

Es geht auf dem Rosenthaler Parkplatz los. Hier war ich ziemlich überrascht, als ich auf einmal eine Parkplatzgebühr bezahlen musste. Nicht das irgendetwas dagegen hätte, nein es war nur auf diesem Parkplatz habe ich schon zigfach geparkt und bis jetzt musste ich noch nie etwas bezahlen. Vom Parkplatz geht es in die Richtung Grenzübergang bzw. Schneeberg auf der Wegmarkierung gelber Strich . Diese Markierung verlässt unseren Wanderweg ein paar Meter vor der Grenze. Unser Weg geht über den offiziellen Wandergrenzübergang auf einem geraden Stück fast parallel zu Grenze entlang. Dann biegen die Grenzmarkierungen nach rechts ab und der Weg macht einen knick nach links. Hier gibt es jetzt zwei Möglichkeiten. Entweder geht man weiter auf den gut ausgebauten Weg, bis man die Fahrstraße erreicht und geht dann auf der Fahrstraße nach rechts, oder man geht an dem abknickenden Weg ein paar Meter nur weiter und dann nach rechts. Dieser Weg ist eigentlich nicht anderes als die Verlängerung des geraden Weges von der Grenze.





Beide Wege landen auf der Fahrstraße die durch das Hinterdorf von Schneeberg/Sněžník geht. Das Dorf durchquert man auf der Straße, um dann hinter dem Dorf auf die Straße zu stoßen, die zum Schneeberg hoch geht. Diese Straße ist mit der Wegmarkierung roter Strich  gekennzeichnet. Auch wenn diese Markierung diese größtenteils

asphaltierte Straße dann irgendwann verlässt, so gehen wir auf der Straße weiter den Berg hoch. Diese Straße wird einzig und alleine für die Zulieferung der Gaststätte und des Radiosenders benutzt, so dass man nicht mit besonders großem Autoverkehr rechnen muss. Das die Fotos so ein wenig trostlos aussehen, liegt daran, das ein Birkenwald im Winter häufig mehr nach Waldsterben als nach Wald aussieht. Die asphaltierte Straße geht auch oben auf dem Berg weiter bis zur Gaststätte.






Kurz vor dem Aussichtsturm macht die Straße einen starken Knick nach rechts. Hier geht es erstmal weiter gerade aus, auf einem breiteren Wanderweg. Dieser führt an die östliche Spitze des Schneebergs. Kurz vor der Aussicht erreicht man den markierten Wanderweg mit dem grünen  und roten Strich . Auf diesen beiden Wegmarkierungen geht es ein paar Meter noch den Berg runter. Von der Aussicht kann man super gut auf die Steine der Sächsischen Schweiz sehen und rüber zum Rosenberg. Nachdem man sich satt gesehen hat, geht es wieder auf den beiden Wandermarkierungen zurück den Berg hoch. Man folgt der roten Wandermarkierung zum Aussichtsturm des Schneebergs.



Auf dem Weg bis zum Aussichtsturm/ Gaststätte kann man mehrere Male nach links den Berg runterblicken. Im Elbtal liegt Děčín. Hinter dem Aussichtsturm geht es bald den Berg wieder runter auf einem ziemlich groben Abstieg. Der Weg führt wieder auf die asphaltierte Straße, über die wir auf den Schneeberg hochgegangen sind. Die Kreuzung am Fuße des Berges

überqueren wir einfach und wandern ein paar Meter (ca. 350 Meter) auf die Böhmisches Landstraße entlang. Kurz bevor die Straße einen Knick nach links macht, geht rechts der markierte Wanderweg in das leicht bewaldete Gebiet. Die rote Markierung führt uns direkt in die Ortschaft Ostrov. Jetzt verlässt der rote Strich unseren Wanderweg, da wir geradeaus durch die Ortschaft wandern.

Die Ortschaft Ostrov (Eiland ist der alte deutsche Name) ist wirklich überraschend. Ich habe sie zum ersten Mal letztes Jahr gesehen und dachte mir, dass die besten Zeiten dieser Ortschaft vorbei sind. Auch jetzt ist es immer noch so, nur muss man ganz klar unterscheiden zwischen dem vorderen und dem hinteren Ortsteil. Der vordere Teil ist sehr tristlos und heruntergekommen. Im hinteren Teil hingegen, stehen mehrere sehr schöne Häuser und zum Teil sogar ganz neu gebaute. Im hinteren Teil ist anscheinenden auch irgendwie eine größere Polizeistation. Als ich vorbeigekommen bin, sah es zwar leer aus, aber nicht unbenutzt.

Deshalb ist der nächste Schritt der Wanderung vielleicht nicht ganz so empfehlenswert. Es gibt noch aus Uhrzeiten, den Grenzübergang Eiland/Bielatal. Heutzutage ist es kein offizieller Fußgängerüberweg, aber er ist trotzdem sehr gut ausgebaut. Man landet auf diesem Weg direkt im oberen Teil des Bielatal. Nach einer kurzen Wanderstrecke stößt auch wieder ein offizieller Wanderweg mit der gelben Strichmarkierung  auf unseren Weg. Diese Markierung biegt nach einer Weile,



dann nach rechts ab, um aus dem Bielatal heraus zu führen. Da es aber wirklich zu langweilig ist, den Dürrebielegrund heraus zu gehen, gibt es einen schmalen Pfad, der an der rechts abgebildeten Felsnadel bzw. bei dem frei liegenden Felsbrocken hoch führt. Leider ist das Foto schon von oben herunter fotografiert. Ich habe zwar auch ein Foto von unten nach oben geschossen, aber leider ist da irgendwie ein Baum ins Bild gelaufen und verdeckt gemeinerweise die Felsnadel. Oben angekommen geht es geradeaus, bis es nur noch rechts oder links geht. Auch wenn es nach normalem Orientierungssinn seltsam erscheint, geht es nach links aber dann gleich nach 100 Meter wieder nach rechts. Der Weg erreicht nach 450 Meter wieder den schon bekannten Weg zwischen Rosenthal und dem Schneeberg. Hier geht es wieder nach links und man erreicht den Parkplatz von Rosenthal.

Diese Wanderung erfüllt die Vorstellungen von einer schönen Wanderung in der Sächsischen Schweiz schon viel mehr, als der [erste](#) Versuch über den Schneeberg und die Tisaer Wände.

## Details zur Wanderung Schneeberg

### Kurzbeschreibung:

Von Rosenthal auf den Schneeberg und über die Ortschaft Ostrov zurück.

### Bewertung



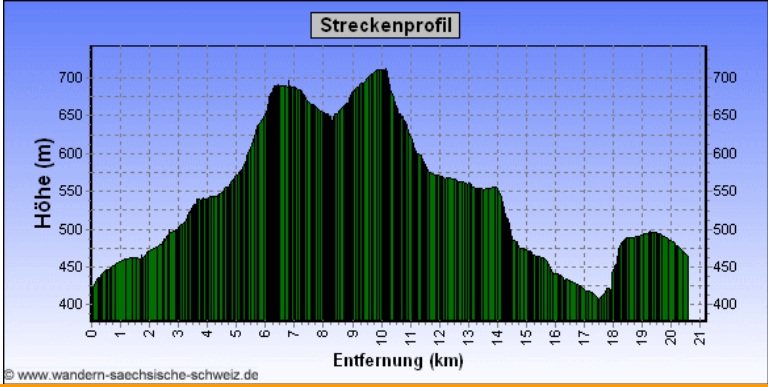
Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
4.25 Stunden	20.0 Kilometer	<u>Böhmen</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<b><u>Anreise:</u></b>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3.0 €	<a href="#">Rosenthal</a> <a href="#">Zollhäuser</a>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Aus der Richtung Bad Schandau kommend geht es bis nach Königstein auf der B172. Hier biegt man an dem Kreisverkehr nach links bzw. die dritte Ausfahrt ab. Ausgeschildert ist Bielatal/Rosenthal. Man bleibt die ganze Zeit auf der Vorfahrtsstraße S171. Die Straße führt einen immer weiter den Berg hoch und man passiert die Ortschaft Bielatal und danach Rosenthal. 600 Meter hinter der Ortschaft Rosenthal befindet sich der Parkplatz auf der rechten Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
23 Minuten		20 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna über die B172 in Richtung Königstein. Nachdem man aus Pirna herausgekommen ist, geht es über die schnurgerade Landstraße auf die Sächsische Schweiz zu. An der ersten abknickenden Vorfahrtsstraße in der Ortschaft Krietzschwitz verlässt man die Bundesstraße nach rechts und fährt weiter in die Richtung Bielatal auf der S169. Am Ende der S169 wird es ein bisschen komplizierter. Zuerst geht es nach links und dann gleich wieder nach rechts. Diese Straße führt runter ins Bielatal. Hier fährt man nach rechts und dann immer auf der Vorfahrtsstraße entlang. Die Straße führt komplett durch Rosenthal hindurch. 600 Meter hinter der Ortschaft befindet sich der Parkplatz auf der rechten Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
25 Minuten		21 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	> 1 Kilometer

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
500 Meter					
Maximale Höhe:					
723 Meter					
Minimale Höhe:					
408 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<b>empfohlene Karte:</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Böhmische Schweiz
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 40 000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
teilweise fehlend	ISBN:	3-910181-08-2
	Auflage:	2. Auflage 2001

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Am Fuße des Schneeberges als auch auf dem Schneeberg gibt es jeweils ein billiges, aber gutes Restaurant/Gasthaus

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

### Hundeg geeignet

Ja

### Kinderg geeignet

Nein, da zu lang

### Besonderheiten

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)